

SÜßWASSERENTNAHME

Die Süßwasserressourcen sind von großer ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Bedeutung. Ihre Verteilung zwischen und in den Ländern variiert stark. Stammt ein erheblicher Teil der Wasserressourcen eines Landes aus grenzüberschreitenden Flüssen, kann dies zu Spannungen zwischen den betreffenden Ländern führen. In ariden Regionen können die Süßwasserressourcen bisweilen so begrenzt sein, dass der Wasserbedarf nur in einer Weise gedeckt werden kann, die nicht mehr nachhaltig ist. Die Süßwasserentnahme, insbesondere für öffentliche Wasserversorgung, Bewässerung, industrielle Verfahren und Kühlung von Kraftwerken, stellt eine große Belastung für die Wasserressourcen dar und hat erhebliche Konsequenzen für deren Quantität und Qualität. Die größten Probleme hängen mit der Übernutzung und der ineffizienten Nutzung von Wasser sowie mit deren ökologischen und sozioökonomischen Folgen zusammen.

Definition

Die Angaben für die Wasserentnahme beziehen sich auf ständig oder vorübergehend aus unter- bzw. oberirdischen Gewässern entnommenes und an den Verbrauchsort transportiertes Süßwasser. Wenn das Wasser in ein Oberflächengewässer zurückgeleitet wird, wird die Entnahme desselben Wassers durch nachgelagerte Verbraucher bei der Berechnung der

Überblick

Die Zunahme des weltweiten Wasserverbrauchs war Schätzungen zufolge im vergangenen Jahrhundert mehr als doppelt so hoch wie das Bevölkerungswachstum, wobei der Agrarsektor der größte Wasserverbraucher war.

In den 1980er Jahren konnten einige Länder auf Grund effizienterer Bewässerungstechniken, des Niedergangs wasserintensiver Industriebranchen, der verstärkten Nutzung effizienterer Technologien und reduzierter Verluste in den Rohrleitungsnetzen die Wasserentnahmemengen stabilisieren. Die OECD-weiten Trends bei der Wasserentnahme sind im Allgemeinen seit Mitte der 1990er Jahre stabil geblieben. In einigen Ländern ist dies auf die stärkere Nutzung alternativer Wasserquellen, einschließlich Wasserwiederverwendung und Meerwasserentsalzung, zurückzuführen.

Die Wassernutzung für Bewässerungszwecke ist im OECD-Raum im Vergleich zur landwirtschaftlichen Produktion leicht zurückgegangen. In etwa der Hälfte der Länder hat sie jedoch infolge der Ausweitung der bewässerten Fläche zugenommen. In semiariden Gebieten in Nordamerika und dem Mittelmeerraum ist ein wachsender Teil des zur Bewässerung genutzten Wassers Grundwasser. Im Hinblick auf das Ausmaß der Wasserknappheit bestehen sowohl zwischen den Ländern als auch innerhalb der Länder große Unterschiede. Die meisten Länder sehen sich mit saisonaler oder lokaler Wasserknappheit konfrontiert und in mehreren Ländern gibt es große aride oder semiaride Gebiete, in denen der Wassermangel die wirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigt. Bei den Süßwasserressourcen ist mehr als ein Drittel der OECD-Länder von einem mittleren bis hohen Wasserstress betroffen. Einige wenige Länder sind reich an Wasserressourcen und weisen eine geringe Bevölkerungsdichte auf.

Gesamtentnahme erneut berücksichtigt. Dies kann zu Doppelzählungen führen.

Bergwerks- und Drainagewasser wird mitgerechnet, während die Wassernutzung für die Stromerzeugung (die als In-situ-Nutzung betrachtet wird) normalerweise unberücksichtigt bleibt.

Die Daten beziehen sich auf die Bruttoentnahme von Süßwasser aus unter- bzw. oberirdischen Gewässern pro Kopf.

Vergleichbarkeit

Informationen über die Nutzung von Wasserressourcen können den Wassergesamtrechnungen entnommen werden, die für die meisten OECD-Länder zur Verfügung stehen, jedoch häufig unvollständig sind. Die verwendeten Definitionen und Schätzmethoden können von Land zu Land sowie im Zeitverlauf erheblich variieren. Am besten sind Verfügbarkeit und Qualität der Daten im Allgemeinen in Bezug auf die Wasserentnahme für die öffentliche Versorgung. In einigen Ländern beziehen sich die Daten auf die Rechte für den Wasserverbrauch und nicht auf die tatsächliche Wasserentnahme. Bei den Gesamtwerten für den OECD-Raum handelt es sich um Schätzungen auf der Grundlage von linearen Interpolationen zur Ersetzung fehlender Werte, wobei Chile ausgeklammert wird. Die Daten für das Vereinigte Königreich beziehen sich lediglich auf England und Wales.

Quelle

- OECD (2016), "Water", *OECD Environment Statistics* (Datenbank).
- OECD (2015), *Environment at a Glance*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- Love, P. (2013), *Water*, *OECD Insights*, OECD Publishing.
- OECD (2015), *Water Resources Allocation: Sharing Risks and Opportunities*, OECD Publishing.
- OECD (2015), *OECD Studies on Water*, OECD Publishing.
- OECD (2012), *OECD-Umweltausblick bis 2050*, OECD Publishing.
- OECD (2009), *Managing Water for All: An OECD Perspective on Pricing and Financing*, *OECD Studies on Water*, OECD Publishing.
- United Nations WWAP (World Water Assessment Programme) (2015), *The United Nations World Water Development Report 2015: Water for a Sustainable World*, Paris, UNESCO.


Websites

- Environmental Indicators, Modelling and Outlooks, www.oecd.org/env/indicators-modelling-outlooks.
- The Water Challenge: OECD's Response, www.oecd.org/water.

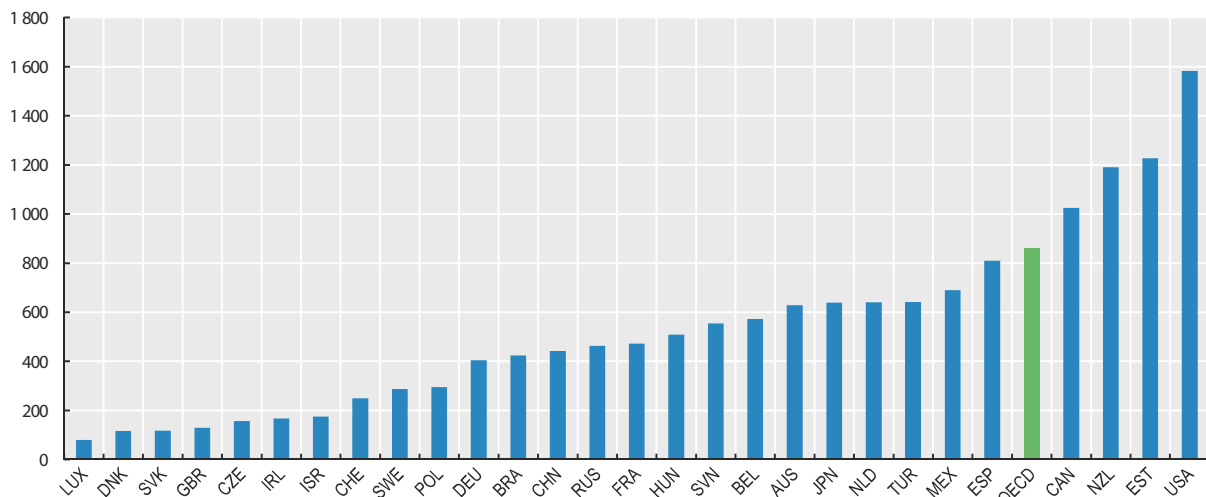


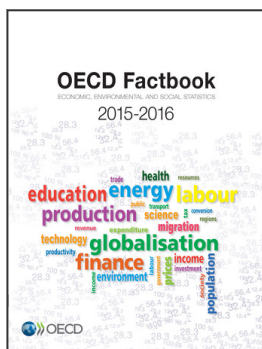
Wasserentnahme

	Wasserentnahme pro Kopf m ³ /Kopf						Gesamtwasserentnahme Mio. m ³					
	1985	1990	1995	2000	2005	2013 oder letztes verfügbares Jahr	1985	1990	1995	2000	2005	2013 oder letztes verfügbares Jahr
Australien	925	..	1 337	..	958	629	14 600	..	24 071	..	19 336	14 060
Belgien	..	..	814	735	610	572	..	..	8 248	7 536	6 389	6 176
Chile	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Dänemark	333	245	169	136	119	117	1 705	1 261	887	726	644	652
Deutschland	..	..	531	..	..	404	..	..	43 374	..	..	33 036
Estland	..	2 049	1 239	1 066	1 168	1 227	..	3 215	1 780	1 471	1 578	1 631
Finnland	816	471	506	..	..	..	4 000	2 347	2 586	..	..	..
Frankreich	631	665	..	554	554	472	34 887	37 687	..	32 715	33 872	30 006
Griechenland	553	774	731	909	870	..	5 496	7 862	7 770	9 924	9 654	..
Irland	..	..	..	..	193	167	..	..	..	..	799	757
Island	464	655	617	580	558	..	112	167	165	163	165	..
Israel	..	382	327	275	249	176	..	1 780	1 812	1 727	1 728	1 340
Italien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Japan	720	719	708	685	653	639	87 209	88 906	88 881	86 972	83 427	81 454
Kanada	..	..	1 612	..	1 301	1 025	..	..	47 250	..	41 955	35 351
Korea	455	480	525	..	607	..	18 580	20 570	23 670	..	29 198	..
Luxemburg	183	..	138	..	..	80	67	..	57	..	..	43
Mexiko	..	..	780	698	714	690	..	..	73 672	70 428	76 508	81 651
Neuseeland	..	..	..	..	..	1 191	..	..	..	..	..	5 201
Niederlande	..	..	..	..	707	640	..	..	..	..	11 546	10 724
Norwegen	488	..	..	..	619	..	2 025	..	..	..	2 864	..
Österreich	473	496	434	..	..	..	3 580	3 807	3 449	..	..	..
Polen	441	399	338	314	302	295	16 408	15 164	12 924	11 994	11 521	11 242
Portugal	200	..	..	..	..	..	2 003	..	..	..	..	..
Schweden	356	347	309	303	291	287	2 970	2 968	2 725	2 688	2 631	2 690
Schweiz	409	397	365	357	337	249	2 646	2 665	2 571	2 564	2 507	1 983
Slowak. Rep.	399	399	258	217	169	118	2 061	2 116	1 386	1 171	907	637
Slowenien	..	..	..	..	461	554	..	..	..	..	923	1 156
Spanien	1 204	..	845	907	876	809	46 250	..	33 288	36 525	38 029	37 349
Tschech. Rep.	356	350	266	187	190	157	3 679	3 623	2 743	1 918	1 949	1 650
Türkei	387	500	542	648	620	642	19 400	28 073	33 482	43 650	44 684	46 956
Ungarn	588	607	579	648	489	509	6 267	6 293	5 976	6 621	4 929	5 051
Ver. Königreich	..	..	..	..	174	129	..	..	..	..	10 324	8 214
Ver. Staaten	1 953	1 852	1 750	1 710	1 634	1 583	464 737	462 250	466 118	482 558	482 972	489 528
EU28	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
OECD	988	949	928	901	872	860	..	..	..	..	..	..
Brasilien	..	..	..	..	305	424	..	..	..	..	56 019	83 300
China	..	..	..	..	426	442	..	..	..	..	561 100	608 660
Indien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Russ. Föderation	..	..	..	..	518	463	..	..	..	..	74 366	66 296
Südafrika	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..

 StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933336789>

Wasserentnahme

 m³/pro Kopf, 2013 oder letztes verfügbares Jahr

 StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933335712>



From:
OECD Factbook 2015-2016
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2015-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2016), "Süßwasserentnahme", in *OECD Factbook 2015-2016: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2015-58-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.